

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

258 (2.11.1912)

um dort ein garibaldinis

Durlacher Wochenblatt

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Bestellgeld.
Einsendungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
ober deren Raum 9 A, Reklamazeile 20 A.

(Tageblatt)
mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Daps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N 258. Samstag den 2. November 1912. 84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 1. Nov. Zu der Beratung der Murgwerkvorlage durch die Budgetkommission der 1. Kammer schreibt die Mannheimer Volksstimme: „Minister v. Bodman hat mit der Entscheidung der Kommission, in der er den Gesetzentwurf persönlich vertrat, einen neuen großen politischen Erfolg errungen; denn der Widersacher gegen seine Murgvorlage waren es im Herrenhaus nicht wenige, und auch die Einwendungen, die sie gegen dieselbe erhoben, waren recht zahlreich. Wenn die Kommission trotzdem gegen nur eine Stimmenthaltung der Vorlage zustimmte, so ist das ein wider Erwarten günstiges Ergebnis. An der Annahme des Entwurfs im Plenum der 1. Kammer ist nun nicht mehr zu zweifeln, und es ist auch anzunehmen, daß die Annahme in der Fassung der 2. Kammer erfolgt, sodaß diese sich nicht noch einmal mit ihr zu befassen haben wird. Die 2. Kammer hätte dann auf ihrer letzten kurzen Tagung lediglich die eingegangenen Interpellationen und Anfragen sowie die Wahl des Landständischen Ausschusses zu erledigen.“

Durlach, 2. Nov. Bei dem Familienabend des Evangel. Bundes, der am Sonntag den 3. November, abends 7/8 Uhr, in der „Karlsburg“ stattfindet, wird außer dem Kirchengesangsverein auch Herr Werner Heilmann von Durlach mitwirken. Derselbe hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, den musikalischen Teil des Programms durch einige Cello-Vorträge zu bereichern.

Durlach, 2. Nov. Wir erlauben uns nochmals auf das am nächsten Sonntag in der „Blume“ stattfindende Konzert der hiesigen Feuerwehrkapelle hinzuweisen. Ein verehrliches Publikum kann versichert sein, daß nur wirklich Vorzügliches geboten werden wird. Das Programm ist sorgfältig zusammengestellt und gewissenhaft einstudiert. Ein Besuch

würde sich sehr lohnen und den Zuhörern aus allen Kreisen des hiesigen Publikums einen wirklich schönen und vollwertigen Genuß bereiten. Deshalb bitten wir nochmals, dem Konzert die gebührende Beachtung zu schenken und durch zahlreichen Besuch die fleißigen Musiker wie ihren strebsamen Dirigenten zu erfreuen.

Durlach, 2. Nov. Nach längerer Pause veranstalten die bekannten Humoristen Fröhlich-Stauch kommenden Sonntag ein humoristisches Konzert im Grünen Hof, Anfang abends 8 Uhr. Als neu gelangt zur Aufführung: „Die verhängnisvollen schwarzen Locken“, urkomischer Einakter aus den letzten Vorkommnissen in Durlach. Wer sich gründlich auslachen will, hat sicher die beste Gelegenheit.

Baden-Baden, 1. Nov. Anfang November wird das schwedische Königspaar auch nach Baden-Baden kommen, um der Großherzogin Luise hier einen Besuch abzustatten.

Aus Baden, 1. Nov. Nach einem Aufruf des Badischen Pfadfinderbundes haben sich im Laufe des Jahres 1912 über 3000 Pfadfinder in die Liste der 13 Pfadfindervereine eintragen lassen.

Aus Baden, 1. Nov. Der Vorstand der ärztlichen Landeszentrale für Baden gibt folgendes bekannt: Die Ärzte und die Vereine des Landes werden aufgefordert, keinen Vertrag über den Ablauf des Jahres 1913 hinaus abzuschließen oder zu verlängern, auch wenn für das Jahr 1913 eine Honorarerhöhung stattfindet. Vor Feststellung der neuen Kassensatzungen lassen sich die zukünftigen Kasserverhältnisse — trotz etwaiger gegenteiliger Äußerungen von Kassenvorständen — nicht übersehen. Es soll deshalb jede Verhandlung über den Inhalt der Verträge ab 1914 bis auf weiteres unterbleiben.

— Winterturen im Landesoldbad Dürheim. Der hohe Wert der Winterturen in Höhenlage wurde in den letzten

Jahren immer mehr erkannt, auch in unserem Schwarzwald haben eine Reihe von Kurorten die Winteraison eingeführt. Dürheim, 705 Meter ü. d. Meere, dürfte gerade in dieser Beziehung eine besondere Stellung einnehmen. Als einzig hochgelegenes Solbad verbindet es mit einem ausgeprägten schneereichen Schwarzwaldwinter eine ausgiebige Besonnung, die einen viele Stunden langen Aufenthalt im Freien fast täglich gestattet. Dementsprechend ist denn auch der Erfolg der Winterturen hier bei Blutarmeren, Nerven schwachen, widerstandsfähigen Rheumatikern und besonders bei Reconvaleszenten ein ausgezeichnetes. Mit Rücksicht darauf hat die Gr. Regierung beschlossen, das Landesoldbad Dürheim auch während der Wintermonate offen zu halten. Hierdurch ist jedermann, auch solchen Patienten, die bisher auf die meist sehr kostspieligen Winterturen verzichten mußten, Gelegenheit gegeben, für ihre Gesundheit auch in der kalten Jahreszeit zu sorgen. Der Pensionspreis beträgt 4 Mk. täglich und begreift Solbäder und ärztliche Behandlung in sich. Die Aufnahme geschieht durch Anmeldung beim Gr. Bezirksamt Wilingen. Auskunft erteilt auf Wunsch auch der Hausarzt des Landesoldbads, prakt. Arzt Sütterlin in Dürheim, welcher auch bis auf weiteres ermächtigt ist, in dringlicheren Fällen die Aufnahme von Selbstzahlern in das Landesoldbad zum Zwecke von Winterturen unmittelbar zu veranlassen.

Vom Feldberg, 1. Nov. Auf den Höhen tobt ein heftiger Schneesturm bei leichter Kälte. In den oberen Lagen liegt eine Schneedecke. Es schneit noch fort und jst auch bis in die Täler herab.

Vom Bodensee, 1. Nov. In Meersburg ergab das Extragnis der Weinlese einen guten Viertelherbst. Ähnlich fiel das Ergebnis auf der Insel Reichenau aus, weniger günstig am Untersee. Im allgemeinen muß die Ernte, sowohl nach Qualität

Feuilleton.

27)

Leben heißt kämpfen.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Bernhard dachte an Eva. Voll sehnsüchtiger Unruhe wünschte er, ihr endlich sagen zu dürfen, wie lieb er sie hatte, wie sie seines ganzen Wesens Vollendung bedeutete.

Was Wendenburg zu seiner Werbung sagen würde, glaubte er zu wissen. Seines Wohlwollens war er gewiß. Er würde ihm die Hand Evas nicht verweigern. Auch war er sich selbst seines Wortes und seiner Tüchtigkeit bewußt. Daß er ohne Vermögen war, wurde durch seine Schaffenskraft wettgemacht.

Aber eins quälte ihn sehr. Schon seit Wochen suchte er nun nach einer Gelegenheit, sich ihr eröffnen zu können, aber nie war er eine Minute mit ihr ungestört gewesen. Mit Gabriele war er so oft isoliert, da hätte es nie an einer Gelegenheit zu einer Aussprache gefehlt. Eva traf er nie ohne Zeugen. Scheinbar wich sie ihm auch aus. Fürchtete sie sich vor der Entscheidung? Tat ihr Gabriele leid?

Er hatte den Park durchkreuzt und schritt nun auf dem breiten Parkweg dahin. Plötzlich

blieb er stehen. Plaudernde Mädchenstimmen tönten zu ihm herüber. Er bog in einen Seitenweg ein und beugte sich vor.

Unter einer Baumgruppe waren auf einer Art hölzernen Podiums zierliche, elegante Korbmöbel aufgestellt. Auf einer Bank saßen Eva und Gabi beisammen. Das Gerät auf dem Tisch vor ihnen verriet, daß sie hier den Tee genommen hatten. Sie kehrten ihm den Rücken zu und bemerkten ihn nicht. Einem raschen Impuls folgend, verbarg sich Bernhard hinter einer Strauchgruppe. Vielleicht war ihm der Zufall günstig. Er wußte, Gabriele fröstelte leicht. Wenn sie früher ins Haus ging als Eva, dann hatte er die schönste Gelegenheit, mit dieser zu sprechen.

Daß er das Gespräch der beiden jungen Mädchen mit anhören mußte, war ihm peinlich, aber er verlangte so intensiv nach einer Aussprache, daß er das mit in den Kauf nahm.

„Gerold muß bald kommen, nicht wahr, Eva?“ hörte er Gabi fragen.

Eva sah nach der Uhr.

„Wenn er den üblichen Zug benutzt hat, ja. Aber vielleicht hält ihn seine Mutter länger auf.“

„Papa hätte ihm den Wagen zum Bahnhof schicken sollen.“

„Der Weg ist ja nicht weit, Gabi. In zwanzig Minuten bequem zurückzulegen. Vielleicht ist er auch erst noch nach seiner Wohnung hinüber.“

„Da hätte er am Parktor vorüberkommen müssen, und ich hätte ihn von hier aus gesehen. Er muß seine Mutter sehr lieb haben, nicht wahr?“

„Da er ein guter Mensch ist, wird er auch ein guter Sohn sein. Doch jetzt marsch hinein ins Haus mit Dir, Kleinschen, es wird kühl, und Du erkältest Dich leicht. Geh schon voran, ich will das Gerät hier gleich noch zusammensetzen und folge Dir dann. Wenn Gerold kommt, ist er sicher hungrig und durstig, mach Dich für die Abendtafel bereit.“

Gabi erhob sich folgsam. Eva hüllte sie sorglich in einen feinen Schal und schickte sie ins Haus. Bernhard klopfte vor freudiger Unruhe das Herz. Er wartete noch eine Weile, bis Gabi verschwunden war, und trat dann aus seinem Versteck hervor. Ehe er jedoch Eva erreicht hatte, kam von der anderen Seite des Parkes Horst Wendenburg heran. Beide erreichten Eva fast zu gleicher Zeit.

So war seine Absicht wieder vereitelt. Er konnte kaum seinen Unmut bemeistern und war einsilbig und zerstreut, als sie nun zu dritt dem Hause zugehen.

wie Menge als wenig befriedigend bezeichnet werden.

Gersten- und Hopfenausstellung in Berlin. Auf der deutschen Gersten- und Hopfenausstellung in Berlin hat auch dieses Jahr wiederum die Sammelausstellung der Badischen Landwirtschaftskammer einen sehr guten Erfolg erzielt. Von den 14 in Berlin ausgestellten badischen Braugersten haben 12 Auszeichnungen erhalten und zwar 1 1. Preis, 3 2. Preise, 5 3. Preise und 3 Anerkennungen im Gesamtbetrag von 375 Mk. Ferner ist von zwei aus Baden ausgestellten Hopfenmustern das eine mit einem 2. Preis im Betrag von 75 Mk. ausgezeichnet worden. Dieses sehr günstige Ergebnis ist umso höher anzuschlagen, als im Juni nächsten Jahres bei der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft die in Berlin prämierten Gersten- und Hopfenmuster zur Ausstellung gelangen. Baden wird also dort mit einer größeren Anzahl guter Braugerstenmuster vertreten sein.

Deutsches Reich

Berlin, 2. Nov. Den Blättern zufolge ist der Magistrat überzeugt, daß die Erschließung neuer Steuerquellen eine Notwendigkeit ist. Es soll eine Bier- und Kinststeuer vorgeschlagen werden. Das Bier soll direkt versteuert werden und zwar das in Berlin gebraute wie das eingeführte.

Berlin, 2. Nov. In der letzten Nacht ist in Berlin der erste Schnee gefallen, der sich auf der Erde bald in ein schlüpferiges Raß verwandelte. In Thüringen herrschte den ganzen Tag über heftiges Schneetreiben.

Dresden, 2. Nov. An der sächsisch-böhmischen Grenze ist es gestern zwischen Zollbeamten und Schmugglern zu einem scharfen Kampfe gekommen. Die Aufseher zwangen die Schmuggler zur Herausgabe einer Menge Streichhölzer und Tabak. Es wurden ihnen 12 000 Bündelholzschachteln und 400 Pakete Tabak im Gewicht von über 400 kg abgenommen.

Rußland.

Spala, 2. Nov. Der Thronfolger hat den ganzen gestrigen Tag in guter Stimmung und halbseitig verbracht. Die Temperatur betrug abends 36,9, der Puls 116.

Warschau, 2. Nov. Das Kriegsgericht hat gestern den preussischen Artillerieleutnant Dahm aus Wolfenbüttel zu 5 Jahren schwerer Zwangsarbeit verurteilt. Er wurde indessen gegen Stellung einer Kaution von 30 000 Mk auf freien Fuß gesetzt.

Amerika.

San Juan del Sur (Nicaragua), 1. Nov. Wie drahtlos hierher gemeldet wird, hat ein Orkan den größten Teil der Hafenstadt Acapulco in Mexiko zerstört. Eine Anzahl Eingeborene wurde dabei verletzt.

Der Krieg auf dem Balkan.

Konstantinopel, 1. Nov. Das Lazarett der deutschen Botschaft ist voll besetzt. Bedeutende Transporte von Verwundeten sind hier eingetroffen. Die Stimmung der Verwundeten scheint im Gegensatz zu den Tagen von Kirkilisse freudiger zu sein. Viele behaupten, die Türken seien siegreich gewesen.

Konstantinopel, 1. Nov. (Agerce Habas.) Rasim Pascha telegraphierte um 2 Uhr nachmittags: Der rechte Flügel unseres Heeres rückt seit gestern in nordwestlicher Richtung vor. Die Armee Mukhtar Paschas hat die Bulgaren geschlagen und viele Kanonen und Munition erbeutet. Ich habe allen Armeekorps befohlen, die Offensive zu ergreifen. — Eine andere Depesche Rasim Paschas von nachm. 4 45 Uhr lautet: Wir haben Bunar Hissar wieder genommen und belagern die bulgarischen Truppen in der dortigen Gegend von allen Seiten.

Konstantinopel, 2. Nov. Um Mitternacht teilte die Pforte den türkischen Blättern mit: Die vor 4 Tagen begonnenen Kämpfe dauern fort. Die im Norden von Lüle-Burgas konzentrierten ottomanischen Armeekorps halten dem von dieser Seite her vorrückenden Feind kräftig Stand. Die Fortifikationen von Adrianopel verteidigen sich andauernd mit Entschiedenheit. Die bei Wisa vereinigten Korps rücken vor.

Konstantinopel, 2. Nov. Wie aus guter Quelle verlautet, ist gestern Abend ein Telegramm des Generals Rasim Pascha eingetroffen, worin es den Türken gelungen sei, die Bulgaren zu überflügeln und ihre Rückzugslinie zu bedrohen. Der Großvesier, der sehr guter Stimmung war, versichert einer maßgebenden Persönlichkeit, daß die eingetroffenen Nachrichten für die Türken sehr günstig seien. Gleichzeitig kursieren jedoch Gerüchte, die das Gegenteil behaupten, besonders mit Bezug auf Rodosto. Adrianopel soll gut verproviantiert sein und eine längere Belagerung aushalten können.

Bjeka, 2. Nov. Die Beschießung von Skutari dauert an. Mehrere Granaten fielen in die Stadt und richteten Schaden an. Die Bevölkerung versucht sich panikartig in Sicherheit zu bringen.

Sofia, 1. Nov. Die im nördlichen Mazedonien überflüssig gewordenen serbischen Truppen sind nach Bulgarien abgegangen, um sich den bulgarischen Streitkräften vor Adrianopel anzuschließen. Höhere Massen serbischer Infanterie haben bereits Sofia passiert.

Sofia, 1. Nov. Die bulgarischen Truppen haben Dimotika besetzt. Heute fand in der Kathedrale in Stara Zagora ein feierlicher Dankgottesdienst aus Anlaß des Sieges von Lüle-Burgas statt. Morgen wird aus dem

gleichen hiesigen K. ... werden.

Sofia, 1. Nov. König Ferdinand beglückwünschte den Kommandanten der bei Bunar-Hissar und Lüle-Burgas siegreichen Armee mit folgender Depesche: „Ich beglückwünsche Sie und Ihre Leute aller Grade zu dem ruhmreichen Sieg, den Sie über den Feind errungen haben. Ich spreche allen meinen aus tiefstem Herzen kommenden Dank für ihre Tapferkeit und ihre grenzenlose Selbstverleugnung aus. Möge Gott Ihnen neue ruhmreiche Siege gewähren! Meine Gedanken weilen jederzeit bei Euch, meinen tapferen Kämpfern.“ — Kronprinz Boris sandte an den Kommandanten der 1. Kompanie des 6. Regiments (Tirnowo), dem er angehört, folgende Depesche: „Ich beglückwünsche die Helden meiner Kompanie zu ihrer Tapferkeit und Selbstverleugnung. Ihre Heldentaten werden in der Geschichte als Beispiel dastehen, würdig, nachgeahmt und mit goldenen Lettern in der militärischen Geschichte verzeichnet zu werden. Vorwärts, immer vorwärts!“

Athen, 1. Nov. Die Armee von Epirus hat ihren Vormarsch fortgesetzt und ohne Widerstand zu finden das Dorf Anogi bei Pentepigadia (an der Straße Arta-Janina) das sie verbrannt vorfand, besetzt. General Sapundjaks hat ferner mehrere strategische Positionen besetzt.

Athen, 1. Nov. Die griechischen Truppen marschieren auf Saloniki. Die Schenkungen von Privatleuten zum besten der nationalen Sache haben bereits mehrere hunderttausend Drachmen erreicht.

Athen, 1. Nov. Das griechische Torpedoboot Nr. 12 drang in der Nacht in den Hafen von Saloniki ein und feuerte mit Erfolg einen Schuß gegen den türkischen Kreuzer „Feth-i-Bülend“ ab. Der Kreuzer neigte sich auf die rechte Seite und sank. Das Torpedoboot kehrte unverletzt nach Katerini zurück. (Der „Feth-i-Bülend“ ist ein altes, 1907 auf den Arsenalen in Italien etwas modernisiertes Küstenpanzerschiff von 2800 Tonnen ohne großen Gefechtswert.)

Wien, 1. Nov. Das „Deutsche Volksblatt“ meldet aus Athen, daß einer Nachricht aus Kalbanli zufolge der Generallieutenant der griechischen Armee, Kronprinz Konstantin durch einen Gewehrschuß in den linken Arm verwundet worden sei. Einer anderen Darstellung zufolge sei der Kronprinz von einem Stein getroffen worden, den verbrecherische Hände herabgerollt hätten. Jedenfalls sei der Kronprinz nicht unerheblich verletzt.

Rom, 1. Nov. Einem Vertreter des „Messaggero“ gegenüber erklärte General Ricciotti Garibaldi, der in Brindisi angekommen ist, wo er nach Süd-Griechenland abreisen

Wendenburg betrachtete ihn forschend. „Sie haben doch Ihre Mutter wohl aufgefunden, lieber Gerold?“ fragte er teilnehmend.

„Ich danke sehr, wohl und frischer als die ganze letzte Zeit,“ erwiderte der junge Mann.

„Wir schien, Sie wären verstimmt.“

Bernhards Stirn rötete sich unter den forschenden Blicken. Sie waren inzwischen im Hause angelangt. Gabi begrüßte ihn herzlich wie immer. Er nahm sich zusammen und zeigte ein heiteres Gesicht. Wendenburgs Lippen umspielte ein feines Lächeln. Er glaubte, Gabis Anblick habe Bernhards Gesicht aufgehellt.

„Gabi, unser Gast ist scheinbar schlechter Laune,“ sagte er neckend.

Bernhard wurde verlegen.

„Herr Kommerzienrat, ich bin untröstlich, daß ich zu dieser Vermutung Anlaß gegeben habe.“

„Ach — keine Entschuldigung. In unserer Gesellschaft sollen Sie sich geben, wie Ihnen ums Herz ist. Ihre Mutter ist wohl — gottlob — schafft Ihnen etwas anderes Bein und können wir helfen, dann raus mit der Sprache.“

Gabi sah ihn schelmisch-zärtlich an.

„Am Ende haben Sie gar Schulden?“

Er lachte.

„Nicht mehr, als ich bezahlen kann, mein gnädiges Fräulein.“

„Also drückt der Schuh an anderer Stelle? Da müssen wir Sie aufzuheitern suchen. Eva, was fangen wir an, um Herrn Gerold die Grillen zu vertreiben?“

Eva hatte mit einem besorgten Blick nach Bernhard hinübergelesen. Da schrak sie innerlich zusammen vor der schmerzlichen Ungeduld, mit der seine Augen in die ihren blickten.

„Fühlst Du denn nicht, daß ich Dich suche, daß ich nach Dir verlange, daß es mich unruhig macht und quält, wenn ich Dir das nicht sagen kann?“

So sprachen seine Augen zu ihr. Und sie zitterte, und der Schmerz um ihn war größer als das eigene Leid.

Und nun Gabi die Frage an sie richtete, hatte sie sich bereits wieder gefaßt.

„Da weiß Dankel Horst vielleicht besseren Rat als ich,“ antwortete sie, ein Lächeln erzwingend und Bernhards Blick vermeidend.

„Einen vorzüglichen sogar. Wir brauen eine Bowle. Damit wollen wir den Grillen schon zu Leibe gehen.“

„Wenn wirklich welche vorhanden gewesen wären, hätten sie längst die Flucht ergreifen müssen vor so viel Liebenswürdigkeit.“

„Soll das heißen, daß Sie auf die Bowle verzichten?“ fragte Wendenburg scherzend.

Bernhard hob abwehrend die Hand.

„Zu solcher Seelengröße vermag ich mich nicht aufzuschwingen,“ versicherte er lächelnd.

„Schön, dann brauen wir.“

Nach Tisch waren Wendenburg und Gabi dann zufällig zusammen hinausgegangen. Zwar konnten sie jeden Augenblick wieder eintreten, aber Bernhard konnte sich nicht mehr zurückhalten. Er trat schnell dicht zu Eva heran, die eben die Bowlengläser auf ein Tablett setzte, und faßte ihre Hand.

„Gnädiges Fräulein — teures gnädiges Fräulein — ich ertrage das nicht mehr. Verzeihen Sie mir — ich muß Sie sprechen — allein — ich muß — nur einige Minuten. Geben Sie mir Gelegenheit, erbarmen Sie sich meiner Unruhe, helfen Sie mir. Ich bemühe mich seit langem vergeblich. Bitte, bitte, teures Fräulein Eva — sagen Sie mir, wann und wo ich Sie sprechen kann.“

Ganz dicht war sein Gesicht an dem ihren. Seine Augen blickten voll heißen Flehens in die ihren und hielten sie fest mit zwingender Gewalt. Sie fühlte, sie war machtlos seinen Blicken gegenüber, und während sie glühend errötete, erzitterte sie, und ihre Hand erwiderte leise seinen Druck. So standen sie sich eine kurze Weile in weltvergessener Seligkeit gegenüber.

(Fortsetzung folgt.)

will, um dort ein garibaldinisches Freiwilligenkorps zu bilden, die Legion werde aus 2-300 Mann bestehen und sich in Patras konzentrieren. 1000 griechische Freiwillige würden sich in Athen unter dem Befehl des Grafen Komar, eines alten garibaldinischen Offiziers, vereinigen. Es würden außerdem auch englische und französische und wahrscheinlich auch russische Abteilungen aufgestellt werden. Seine Frau werde eine garibaldinische Ambulanz bilden.

Blumenflor in Durlach.

(Schluß.)
Für Balkone 3. Preis bezw. lobende Erwähnung: Amalienstr. 3 2. St. Auerstr. 11. Bismarckstr. 13. Nr. 15. Ettlingerstr. 13 3. St. Nr. 15 2. St. Friedrichstr. 6 Erker. Grigoretstr. 3 1. St. Göttestr. 22 2. St. Gröbingerstr. 19 2. St. Hauptstr. 12 2. St. Karlsr. Allee 3 3. St., Nr. 7 2. St., Nr. 9 1. u. 2. St. Moltkestr. 5 2. St., Nr. 6 2 u. 3. St., Nr. 11 2. St., Nr. 13 2. St. links u. rechts u. 3. St. Leopoldstr. 7, Nr. 12 2. St. Palmienstr. 10. Rittnerstr. 12, Nr. 29 2. St., Nr. 31 2. St. Schillerstr. 4a 2. St. nach dem Turmberg, Nr. 8 3. St. Sophienstr. 1 2. St., Nr. 3 2. St., 3. St. links, Nr. 14 3. St. Schlossstr. 6 3. St. links, Nr. 7 4. St., Nr. 8 4. St. Weiberstr. 17 2. St. Weingarterstr. 5, Nr. 12 2 u. 3. St., Nr. 14 1 u. 3. St. Werberstr. 1 2 u. 3. St., Nr. 3 2. St., Nr. 5 3. St., Nr. 9 2. St., Nr. 10 2 u. 3. St. Wolfsweg 2 1. St. Turmbergstr. 5 2. St.

Für Vorgärten erhielten einen 1. Preis: Bergwaldstr. 2, Nr. 13. Ettlingerstr. 2, Nr. 77. Friedhoffstr. 4. Scheffelstr. 4, Nr. 6, Nr. 8, Nr. 9, Nr. 15. Göttestr. 20. Rittnerstr. 19. Schillerstr. 4. Turmbergstr. 4, Nr. 27. Uhländstr. 6, Nr. 8, Nr. 10.

Einen 2. Preis erhielten: Amalienstraße 28. Ballestr. 36. Bergbahnstr. 2. Bergwaldstr. 8. Ettlingerstr. 4, Nr. 11, Nr. 17, Nr. 27, Nr. 34, Nr. 71. Friedhoffstr. 1, Nr. 4. Göttestr. 19, Nr. 22, Nr. 24. Gröbingerstr. 33, Nr. 71. Karlsr. Allee 9, Nr. 11. Pfingstr. 11. Rittnerstr. 2, Nr. 6, Nr. 35, Nr. 37, Nr. 39, Nr. 73. Luffstr. 11. Scheffelstr. 17. Turmbergstr. 5, Nr. 17, Nr. 24. Dürbachstr. 12, Nr. 16.

Uhländstr. 3, Nr. 5. Weingarterstr. 7, Nr. 10, Nr. 11, Nr. 23, Nr. 46.

Einen 3. Preis bezw. lobende Anerkennung erhielten: Bismarckstr. 1. Ettlingerstr. 5, Nr. 6, Nr. 11a, Nr. 13, Nr. 15, Nr. 33, Nr. 36, Nr. 40, Nr. 61, Nr. 63. Fichtstr. 2. Gröbingerstr. 7, Nr. 19, Nr. 27, Nr. 29, Nr. 35, Nr. 37, Nr. 38, Nr. 39. Göttestr. 18. Hauptstr. 90. Luffstr. 7. Rittnerstr. 31. Schillerstr. 8. Sophienstr. 11, Nr. 19. Weingarterstr. 1, Nr. 4, Nr. 5, Nr. 6, Nr. 9, Nr. 11, Nr. 12, Nr. 13, Nr. 14, Nr. 15, Nr. 17, Nr. 21, Nr. 27, Nr. 42, Nr. 48, Nr. 50.

Bereins-Nachrichten.

× Durlach, 1. Nov. Die am Sonntag im Saale der „Blume“ von dem Gesangverein „Badenia“ veranstaltete Abendunterhaltung hatte sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen und nahm einen würdigen Verlauf. Durch ein reichhaltiges abwechslungsreiches Programm hatte es der Vorstand in gewohnter Weise verstanden, den Teilnehmern wiederum einen recht genussreichen Abend zu bereiten, was auch durch den kolossalen Beifall dankbar zum Ausdruck gebracht wurde. Die unter der schwungvollen Leitung des Dirigenten Herrn Adolf Müller zu Gehör gebrachten Chöre, die reichen Beifall fanden, gaben uns wiederum Gelegenheit, das wohlgeschulte Stimmenmaterial in seiner ganzen Größe zu hören. Die vorzügliche Wiedergabe der beiden Chöre „Sommernachtsstraum“ und „Matrosengrab“ müssen als eine Glanzleistung bezeichnet werden, wie wir sie von einer solch kleinen Sängerszahl noch nicht gehört haben und die von einem fleißigen, durchgreifenden Studium Zeugnis ablegt, auf das der Verein und ganz besonders dessen rühriger Dirigent stolz sein kann. Als Humorist konnten wir wieder das Mitglied Herr Hans Becker bewundern, der die Anwesenden mit einem effektvollen Couplet erfreute. Reichen Applaus ernteten die vortrefflichen Wandervögel Maier, Kappler und Schaber, die mit ihrem humoristischen Terzett die Lachmuskeln der Anwesenden gehörig in Anspruch nahmen. Daß der Vorstand mit Deutschlands jüngstem Tenor, Otto Albert Fischer, die rechte Wahl getroffen hatte, bewies der stürmische Applaus, der sich schon beim Auftreten des kleinen Künstlers bemerkbar machte und sich am Ende seiner Solis zu wahren Beifallssturm entseffelte. Der erst 8½ Jahre alte Sänger verfügt über ein pracht-

volles Organ, das bei weiterer Reife und Schulung noch zu großen Hoffnungen berechtigt. Für das durch Heiserkeit verhinderte Mitglied Kumm sang das Mitglied Herr Müller aus Karlsruhe das vorgegebene Bariton solo, das ihm reichen Beifall eintrug. Den Clou des Abends bildete wieder das zur Aufführung gelangte Theaterstück „Die Habitalur“, das ein vorzügliches Zusammenspiel bot und von den mitwirkenden Damen Kälber, Weiler und Reize und den Herren Maier, Becker und Lahner brillant gespielt wurde. Dem sich anschließenden Tanz, wobei das Orchester des Instrumental-Musikvereins Vortreffliches leistete, wurde noch bis zum frühen Morgen vergnügt geguldt. Wir wünschen der „Badenia“ auch ferneres Blühen und Gedeihen.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 30. Oktober 1912. 1) Burst Wilhelm von Gröbingen wegen Körperverletzung, Sachbeschädigung und Übertretung des § 366 Ziff. 7 R. St. G. B.; 100 Mk. Geldstrafe evtl. 20 Tage Gefängnis. 2) Späth Benedikt von Alsenbach wegen Diebstahls: Verurteilt. 3) Peter August von Neustadt a. S. wegen Vergehens gegen das Kinderschutzgesetz: 6 Mk. Geldstrafe evtl. 1 Tag Gefängnis. 4) Böcker Josef von Durlach, Kattlicher Johann Jakob Friedrich von Blantenloch, Dennig Gustav Adolf von Singen, Boithe Max Paul von Dshay, Becker Adolf August von Wolfartsweier, Euz Julius von Friedrichstal wegen Diebstahls und Hehlerei: Böcker: 2 Monate Gefängnis. Kattlicher: 1 Monat Gefängnis, Dennig: 8 Tage Gefängnis, Euz: 3 Tage Gefängnis, Boithe und Becker: Freigesprochen. 5) Daubenberger Wilhelm von Gröbingen wegen Beleidigung: 25 Mk. Geldstrafe evtl. 5 Tage Gefängnis. 6) Rohwog Adolf Friedrich von Söllingen wegen Beleidigung und Übertretung des § 157 R. St. G. B.: 20 Mk. Geldstrafe evtl. 4 Tage Gefängnis, 3 Mk. Geldstrafe evtl. 1 Tag Haft.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 2. Nov. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 205 Läuferf Schweinen und 342 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 205 Läuferf Schweine und 342 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferf Schweine 40-80 Mk., für das Paar Ferkelschweine 20-30 Mk. Geschäftsgang gut.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Festsetzung des Ortsbauplanes für das Gelände nördlich der Killisfeldstraße zwischen der alten und neuen Bahnlinie betreffend.

Der Gemeinderat Durlach beabsichtigt, für das Gelände nördlich der Killisfeldstraße zwischen der alten und neuen Bahnlinie die Straßen- und Baufluchten neu aufzustellen und hat die Feststellung der neuen Fluchtlinien und Straßenhöhen beantragt.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Plan für die neuen Ortsstraßen nebst dem Verzeichnis der beteiligten Grundeigentümer während zweier Wochen vom Ablauf des Tages an, an dem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsverfügungsblatt ausgegeben wurde, auf dem Rathaus zu Durlach zur Einsicht der Beteiligten aufliegt und daß Einwendungen dagegen innerhalb der Auflegungsfrist beim Bürgermeisteramt Durlach oder dem unterzeichneten Bezirksamt bei Ausschlußvermeiden geltend zu machen sind.

Durlach den 29. Oktober 1912.

Großherzogliches Bezirksamt.

Die Abänderung des Ortsbauplanes für das Gelände westlich der Auerstraße, zwischen der Killisfeldstraße und der Gemarkung Aue (Gewann „Auf dem Lohn“) betreffend.

Der Gemeinderat Durlach beabsichtigt für das Gebiet westlich der Auerstraße zwischen der Killisfeldstraße und der Gemarkung Aue die festgestellten Baufluchten teilweise zu ändern und zwar sollen:

1. für die Waldstraße im westlichen Zuge derselben, bei den Grundstücken Lagerbuch Nr. 4293 und 4294, die Straßen- und Baufluchtenlinien etwas nach Norden verschoben,
2. für einen Teil des Gebietes südlich der Hornstraße bei der verlängerten Birkenstraße, die Fluchtlinien zur Anlegung einer Doppelstraße in südöstlicher und südwestlicher Richtung geändert, und für die hiedurch geschaffenen beiden Straßenzüge die Baufluchtenlinien neu festgestellt werden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Plan für die beabsichtigten Änderungen nebst dem Verzeichnis der beteiligten Grundeigentümer während zweier Wochen vom Ablauf des Tages an gerechnet, an dem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsverfügungsblatt ausgegeben wurde, auf dem Rathaus in Durlach zur Einsicht der Beteiligten aufliegt und daß Einwendungen dagegen innerhalb der Auflegungsfrist bei dem Gemeinderat Durlach oder dem unterzeichneten Bezirksamt bei Ausschlußvermeiden geltend zu machen sind.

Durlach den 26. Oktober 1912.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beschluß.

Nr. 22.706. Vorstehendes bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß der Plan und das Verzeichnis der beteiligten Grundeigentümer während der Einspruchsfrist auf diesseitigem Rathaus - Zimmer Nr. 2 - zur Einsicht aufliegen.

Durlach den 31. Oktober 1912.

Der Gemeinderat.

Erhältlich bei den Elektrizitätswerken und Installateuren.

Am Montag den 4. November 1912, vormittags 9 Uhr, läßt das Bad. Train-Bataillon Nr. 14 mehrere Haufen Tagesdünger gegen Barzahlung meistbietend öffentlich versteigern.

Hirsch-, Reh-, Ziegen-, Hasen- und Kaninchen-Felle

kauf zu höchsten Preisen

Ernst Jahn, Lammstraße 30.

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten

Lammstraße 30.

Blumenkohl-Köpfe

zu 10 und 15 S p. Stück hat abzugeben die Gr. Landwirtschaftsschule Augustenberg.

Gänselebern

kauf zu höchsten Preisen

Frau Schaber, Kelterstraße 25.

Kronenstraße 20, Seitenbau

parterre, Wohnung mit Stube, Kammer, Küche, Keller zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 9 II.



MAGGI'Suppen

1 Würfel für 2-3 Teller 10³

Mehr als 35 Sorten.

die besten!

Militärverein Durlach.

Protector: Sr. Gr. H. Prinz Maximilian von Baden.

Einladung.

Wir veranstalten am **Samstag den 9. November 1912**, abends pünktlich 7/9 Uhr beginnend, in den Sälen des **Gasthauses zur Blume** hier, anlässlich der Feier des 39. Stiftungsfestes einen

Familienabend

verbunden mit musikalischen, theatralischen Darbietungen, Ehrung von Mitgliedern und darauffolgender Tanzunterhaltung.

Hierzu beehren wir uns, unsere verehrl. Mitglieder und deren Familienangehörigen ergebenst einzuladen.

Verbandsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

NB. Auch zu dieser Veranstaltung sind die Herren Reservisten eingeladen.

Sportplatz „Germania“ 1902 Durlach.

Sonntag, 3. Nov., nachm. 3 Uhr:

Schwaben I Stuttgart gegen Germania I.

Spielwaren für Wiederverkäufer

10 Pfennig - Artikel,	25 Dutzend	Mk. 20.—
30 „ „	10 „	25.—
50 „ „	5 „	24.—
1 Mark „	2 „	18.—
2 „ „	1 „	18.—
3 „ „	1 „	27.—

Ausführliche Kataloge gratis und franko.

Gebr. J. & P. Schulhoff, München, Tal Nr. 71

Großhandlung in Garnen, Weiß-, Woll-, Schnitt-, Kurz- und Spielwaren.

Bruchleidende

Mein Bruchband „**ideal**“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die größte Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück. **Leib- und Vorfalbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe** usw. Jede Bestellung wird extra nach Maß angefertigt. Langjährige Erfahrung. Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in **Karlsruhe, Freitag den 8. November**, von 9—2 Uhr, im **Hotel Alte Post, Hebelstraße 2**.

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.

Herren-Garderobe

nach Maß

unter Garantie für guten Sitz empfiehlt

Albert Roll, Herren-Kleidermacher

Durlach, Hauptstraße 56, 3. St., Eingang Krone.

Eine Parterre-Wohnung mit 2 Zimmern ist sofort an eine kleine Familie zu vermieten
Gröhlingerstraße 19.

Acker, mittlere Luß, eventuell. auch geteilt zu verpachten. Näheres
Ettlingerstraße 11 a.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Durlach, besonders meiner werten Nachbarschaft zur Kenntnis, daß ich seit 1. ds. Mts. in meinem Hause **Kelterstraße 35** eine

Spezerei- und Flaschenbierhandlung

eröffnet habe.

Es wird stets mein Bestreben sein, meine werte Kundschaft mit Ia. Waren zu coulantesten Preisen zu bedienen und empfehle mich
Hochachtungsvoll

Peter Augustdörfer, Inh. Anna Augustdörfer.

Besonders empfehlenswert ff. **Flaschenbier**, Originalfüllung der Brauerei **M. Wolf-Karlsruhe**, hell und dunkel, Flasche 18 Bja.

PELZ

MANTEL
JACKEN
KRAGEN
MUFFEN



reichste Auswahl

Neuheiten in der Pelzmode

beste Kürschnerarbeit eigener Werkstätte

Adolf Lindenlaub

Karlsruhe Kaiserstrasse 191 Telefon 846

Großer Gelegenheitskauf!

Ein großer **Resteposten** einzelner **Damen- und Herrenstiefel**, die meist nicht mehr ergänzt werden, verkaufe solange Vorrat zu bedeutend reduzierten Preisen.

Damenstiefel, Gr. 36—38, früher bis 10.50, jetzt **6.75**

Herrenstiefel, Gr. 41—42, früher bis 10.50, jetzt **7.50**

Alle Winterartikel enorm billig.

Schuhhaus J. Zucker

86 Hauptstraße 86.

Zur Holzaußbereitung

empfiehlt **Axte, Belle, Trummsägen, Faustsägen, Mörschel, Scheidteile, Pfahlhappen, Wellendraht** billigst

H. Leussler, Lammstraße 23.

Backofenbauer

Jakob Dummler

wohnt Durlach, Pfinzstrasse 90 (beim neuen Bahnhof).

Prüfswagen,

bereits neu, 50—60 Zentner Tragkraft, billig zu verkaufen
Lammstraße 17.

Kopfläuse

verschwinden unfehlbar durch (50 Bja.) „**Nissin**“ (50 Bja.)
Zu haben in den **Apotheken.**

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Palmaienstr. 10, 4. St. l.

PLÜSS-STAUER-KITT

klebt, leimt, kittet Alles!

**Damen-
und
Kinder-
Strümpfe**

erprobte Qualitäten
Anstricken
und
Neustricken
von Hand billigst.

H. Koltermann
Hauptstr. 50



**Gebrauchte
Rheinweinflaschen**

kauft
Albert Noos,
Sophienstraße 12,

Altertümer.

Porzellan, Bücher, Bilder werden angekauft. Kein Händler. Offerten unter Nr. 322 an die Expedition dieses Blattes erbeten.



6-8 Stück
Kanarienhahnen

sind zu verkaufen
Seboldstr. 17, 2 St.

Verloren wurde ein **Portemonnaie mit Inhalt** von Metzger Burr bis Bäcker Rief. Abzugeben gegen Belohnung
Hauptstr. 20, 3. St.

Verloren

eine **Verusteinhalbkette** (Andenken). Gegen Belohnung abzugeben
Stillingstraße 45.



**Deutsch Schäfer-
hund, Rüde, lang-
haarig, gelb. Brust
u. Füße, entlaufen.**

Abzugeben **Steuereinnahmerei
Aue bei Durlach.**



**Hund (junger
Boyer) zugehoben.
Abzuholen gegen
Futtergeld u. Ein-
rückungsgebühr
Kelterstraße 35.**

Kieler Bücklinge

Stück 6 S
rolleisiger Lachs
1/4 Pfd. 45 S
itt. dicker Spidaal
1/4 Pfd. 50 S
**Siomarheringe
u. Nollmöpse**
Stück 6 u. 7 S

Luger u. Filialen.

Einige Arbeiter können noch guten **bürgerlichen Mittag-
und Abendtisch** erhalten
Friedrichstr. 2, Strhs.

Geräumige helle 3-Zimmer-
Wohnung Lammstr. 25, 2. Stock,
mit Küche, Keller und Speicher pr.
sodort oder 1. Januar 1913 zu
vermieten.

Carl Leussler, Lammstr. 23.

Empfehle

Winter-Paletots

in den neuesten Dessins
im Preise **45.—, 42.—, 40.—, 38.—** bis **12.50**

Pelerinen

von **20.—** bis **3.50**

Loden-Joppen

nur beste Qualitäten, von **16.—** bis **3.—**

Herren-Anzug- u. Paletot-Stoffe

in großer Auswahl in den neuesten Dessins
in bekannt guten Qualitäten

Grötzingen

Buxkin-Reste
zu enorm billigen Preisen.

Sinauer & Veith Nachf.

Mein Geschäft ist Sonntags von 11-3 Uhr geöffnet.

Handelslehreanstalt und Töchterhandelsschule

„MERKUR“ KARLSRUHE

Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße), Telefon 2018.
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern für Damen und Herren.
Eine schöne Handschrift sowie Kenntnisse in Buchführung (einfach, doppelt und amerikanisch).Prima Referenzen. 7 Lehrer.



Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 erstklassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Handschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc. können sich Damen und Herren in kurzer Zeit, bei mäßigem Honorar, aneignen.

Am 4. November beginnen neue Kurse.

Eintritt zu den einzelnen Fächern jederzeit.
Ausbildung zur

perfekten Maschinenschreiberin

bezw. Maschinenschreiber nach der
Unterwood

Meisterschafts-Schnellschreib-Methode.

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

Stangen-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt mit 8monatlicher Vorfrist nächsten **Mittwoch den 6. Nts., vormittags 9 Uhr,** aus den Abteilungen V 2, 4 und 5 des Distrikts Bergwald 181 Hagstangen, 456 Baumstämme, 540 Rebstecken I., 770 Rebstecken II. Kl. und 1350 Bohnenstecken öffentlich versteigern.

Zusammenkunft am Tannenschlag bei der Eichengruppe.
Waldhüter Rittershofer zeigt die Lose vor.
Durlach den 2. November 1912.

Der Gemeinderat.

Ein Saal mit Klavier ist an Verein oder Tanzschüler zu vergeben

Brauerei Bauer.

Dahelbst können auch einige Arbeiter guten Mittagstisch erhalten

Backfische

Pfd. 19 S

Stockfische

Pfd. 25 S

Luger u. Filialen.

Dickrüben,

30 Zentner, zu verkaufen

Schlachthausstr. 10.

Acker, 1/2 Morgen in der Nähe der Stadt (Mühlacker), ist zu verpachten von

Louis Goldschmidt,
Hauptstraße 38

Entlaufen

ist ein **Rehpincher,** männl., auf den Namen „Bobi“ hörend. Um Abgabe oder um Anhaltspunkte über den Verbleib des Pinchers wird herzlich gebeten. Gute Belohnung. **Karlsruhe, Degenfeldstraße 1, 4. St. r.**

Junger Mann über 18 Jahre zur Ausbildung als

Chauffeur

gesucht. Schulgeld gering. Beruf gleich Eintritt baldmöglichst
M. Schachtshabel & Co., G. m. b. H.
Automotivwerk, Halle a. S.

Pfannkuch & Co

Kerzen
 Ger u. Ser, lang oder kurz
Stearinkerzen
 500 Gr.-Paket **47** ⚡
 300 " " **32** ⚡
Paraffinkerzen
 p. r. Paket **24** ⚡
Sicherheits-
Zündhölzer
 sogen. Schweden
 Paket **26** ⚡
 10 Schachteln

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
 in den bekanntesten
 Verkaufsstellen.

Erster Haupttreffer
 der Darmstädter Lotterie ist nun zur Auszahlung gekommen; viele kleinere Gewinne dieser und der Heidelberg-er folgen noch. Weitere Ziehungen sind: **Marbacher Lose** à 2 M., **Luiseheim** à 1/2 M., **Darmstädter**, **Straßburger** und **Badener** à 1 M., bei mehr noch mit Rabatt, was offeriert
Carl Götz,
 Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Schönheit
 verleiht ein rosig-s. jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweich: Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte
Stiefenpferd-Villemilch-Seife
 à St. 50 Pf., ferner macht der
Dada-Cream
 rote und rötliche Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in beiden Apotheken.

Zwei Ziegen
 sind zu verkaufen
Luc, Waldhornstraße 70.
Junge fettgestopfte Gänse, sowie zerlegte Teile und reines **Gänsefett** zum Auskochen fortwährend zu haben bei
Frau Bauer, Mühlstr. 4.

Eine Ziege billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.
Alredale-Terrier, Hündin 10 Mt. alt, prägn. Abstam., mit Stammbaum zu verkaufen bei
Wilh. Jaak, Grünwetterstraße.

Möbel
 aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen
Heh. Diehl,
 Waldhornstr. 12.
 Möbel stehen in der Lagerhalle
Pfingstr. 90 (Klemm).



Kaiser's Kakao
 das Pfund von 1.00 Mk. an
 empfehlen wir bei den hohen Kaffeepreisen als billig, nahrhaft, wohlschmeckend, bekömmlich.
Kaiser's Kaffee-Geschäft
 G. m. b. H. / Europas größter Kaffee-Rösterei-Betrieb. Über 1000 Füllalen

Schweine-Schmalz garantiert reines echtes
 mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Simer	ca. 20-55	Pfd.	75
Ringhafen	15-20-35	"	75
Schwenkessel	30-40-60	"	75
Leigschüssel	15-30-50	"	75
Wassertopf	20-30-50	"	75

 sowie in 10-Pfd.-Dosen à M. 7.70 gegen Nachnahme oder Vorschuß. In Holzgeb. Preisl. zu Diensten. Ueber Kaufpreis bitte Preis einzuholen.
W. Beurlen junior, Kirchheim-Teck 84, Württ.
 Viele Anerkennungsschreiben!

Räumungsverkauf
 mit **10 %** Rabatt
 auf
Damenkleiderstoffe
Herrenkleiderstoffe
 Große Auswahl.
 Bekannt gute Qualitäten.
Louis Luger
 am Marktplatz.

Färberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben!
 - Millionenfach bewährt. -
 1 Bluse kostet 10 Pf.,
 1 Kleid " 25 Pf.,
 Bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.
wie neu
 aufzufärben.
 Ausdrücklich fordere man **Brauns'sche Farben** in Päckchen mit Schleifen-Schutzmarke.
 Rechte Brauns'sche Farben erhält man in Drogeriehdgn., Farbenhdgn., Apotheken.



Trockenes buchenes Scheitholz, gesägt und gespalten, liefert von 10 Btr. ab à 1.10 frei vor's Haus
Fritz Schweizerhof,
 Karlsr. Rintheim.
 Bestellungen per Postkarte.

Cacao
 ist gar. rein, per 1/4 Z von 30 ⚡ an, empfiehlt
Conditorei A. Herrmann.

Pfannkuch & Co

Zylinder
 6, 8, 10 und 14 linig
 Stück **6** ⚡
kleine Zylinder
 für sogenannte Sparlampen
 Stück **4** ⚡
Petroleum-
Dochte
 in verschiedenen Größen
 St **3, 6, 8, 10 u. 12** ⚡
Gas-Zylinder
 glatte, Stück **10** ⚡
 Lochzylinder **20** ⚡

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
 in den bekanntesten
 Verkaufsstellen.

Felle.
 Alle Sorten Wild-, Hasen-, Kanin- und Geizfelle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft
Gasthaus zum Lamm,
Gasthaus zum Löwenbrän,
Kilisefelderstraße 2.
E. Kratzsch

Geldlotterie
 zum Kirchenbau Marbach
 Ziehung 5. November sicher
2029 Gewinne Mk. 64 000
 Hauptgew. M. 30 000, 10 000 bar
 Lose à 2.—, 6 St. 11.—, 10 St. 20.—
Wächnerinnenajyl-Lose Mannheim
 1811 Gew. M. 24 000; M. 10 000 re.
 Ziehung 9. Nov. bestimmt
 Lose à 1/2 M., 10 St. 4 50, 28 St. 12 50
 solange Vorrat reicht versendet
Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.
 Durlach: Max Philipp, Zigarrengesch.

Laubfägehölzer
 in kleinen und großen Stücken und in verschied. billigen Preislagen,
Prima Laubfägehölzer
 in verschied. Sorten, per Duzend von 10 ⚡ an, sowie
Blitz-Laubfägehölzer,
 schnell durchfägend, sind zu haben bei
Friedr. Wirth Luger,
 Zehntstraße 6.
 Ferner empfehle ich sämtliche feine Holzwaren für **Brandmalerei**, **Flach- und Kerbschnitt**, **Laubfägerei** und **Ziernagelarbeit** zu Fabrikpreisen; ebenso werden obige Sachen fertig geliefert. (Katalog stets zur Verfügung.)

Eine 7 Monate alte weiße hornlose **Saauenziege**, die gelammt hat, zu verkaufen
Wolfartsweyer, Haus Nr. 63.
 Eine Frau nimmt Flickarbeit an, ebendasselbst auch Handstricken
Zammstraße 17, 3. St.

Stillingstraße 39 ist eine 2-Zimmerwohnung im 2. Stock samt Zubehör, sowie eine 3-Zimmerwohnung im 3. Stock mit Zubehör zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft z. Schloßchen oder Brauerei Brink, Karlsruhe.

Killiofeldstraße 19 ist im 2. Stock eine große 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Zu vermieten auf sofort od. später: **Wilhelmstr. 14** eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör. Näheres beim Wirt daselbst oder Brauerei Höpfner, Karlsruhe.

Wohnungen.

Schöne Drei- und Vierzimmer-Wohnungen in schöner Lage vis-à-vis dem Schloßgarten an ruhige Leute billig zu vermieten.

Wilh. Sackberger, Architekt,
Durlach, Turmberastr. 17, Tel. 155

Auerstr. 3 IV sind 2 Zimmer und Küche per sofort oder später zu vermieten.
K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe,
Kaiserstr. 69, Telefon 1752.

Zu vermieten

ein Laden mit od. ohne Wohnung, eine kleine Wohnung und eine helle Werkstätte. Näheres **Herrenstraße 8 II.**

Werderstraße 10 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Moltkestraße 13 sind 1 schöne Wohnung mit Balkon u. Gartenanteil, sowie 1 Parterrewohnung von je 3 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst parterre rechts.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten **Moosstraße, Neubau.**

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten **Aue, Waldhornstraße 74**

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör billig zu vermieten **Größingerstr. 37, 2. St.**

3-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten **Vindenstraße 1.**

Sofort zu vermieten großes heizbares Zimmer, geschmackvoll möbliert, an ruhigen soliden Herrn **Schillerstraße 4, Ede Turmberastr. parterre**

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten **Größingerstr. 21, 3. St.**
Zu erfragen daselbst im Laden.

2-Zimmerwohnung mit gr. Küche, Keller, Speicher u. Gartenanteil sofort z. Preise von 165.— jährlich zu vermieten bei **Robert Rothweiler, Zimmermann, Berghausen, von Größingen 3 Haus r.**

Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Leopoldstraße 5, part.**

Möbliertes Zimmer

zu vermieten **Killiofeldstraße 10, 1. St.**

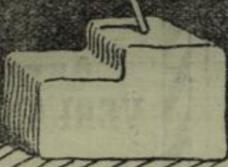
Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Friedrichstr. 7, 4. St. r.**

IVO PUNOMNY

Ein Pfund	hat einen Fettgehalt	Ein Pfund kostet Mk
Butter	von ca. 85%	1.50
Palmona <small>PFLANZEN-BUTTER-MARGARINE</small>	von ca. 90%	0.90
Palmin	von 100%	0.75

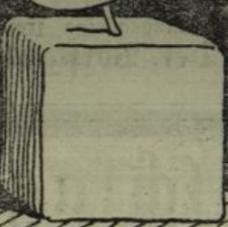
Man erhält also für
Eine Mark

in Butter



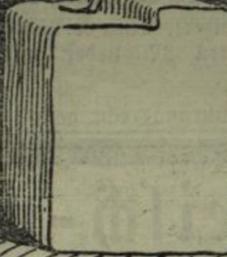
0.56

in Palmona



1.00

in Palmin



1.33

Pfund Speisefett

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Damen Durlachs und Umgebung teile ich hierdurch mit, daß ich meine seit 20 Jahren betriebene

Damenschneiderei

hierher verlegt habe und bitte unter Zusicherung guten Schnittes bei billigster Berechnung um gütigen Zuspruch.

Junge Mädchen, die für sich selbst arbeiten, oder Damen, die eigene Garderobe anfertigen wollen, bin ich bereit, letztere gegen stundenweise geringe Vergütung, im Schneidern zu unterweisen.

Hochachtungsvoll

Marie Schmidt, Palmalienstr. 4 II.

Feinmechaniker

für dauernde und lohnende Beschäftigung sofort gesucht.

„Thales“ Rechenmaschinenfabrik,
Landau, Pfalz.

Saubere zuverl. Frau anshilfsweise für Hausarbeit jeden Montag und Freitag nachmittags auf einige Stunden gesucht

Mittnerstraße 29 II.

Gesucht wird eine saubere, pünktliche Frau zum Waschen und Putzen. Näheres

Schloßstraße 10, 2. St. I.

Ein Mädchen bei hohem Lohn und guter Behandlung per sofort gesucht

Kantine Tra'n-Batl. Nr. 14.

Solide Preise. Fachmann. Ausführung

Durlacher Färberei

Joh. Haas

Chem. Reinigungsanstalt

Werderstr. 6 Hauptstr. 8.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft

Mühlstr. 4, 2. St.

Pastorenbirnen,

circa 20 Btr., der Btr. von 12 A an, werden abgegeben

Aue, Kaiserstraße 64 im Laden.

BUTTER

für 60 % des Tagespreises
Aus einem Pfund Butter + 1/2 Liter Milch
erhalten Sie garantiert

zwei Pfund

welche die feinste Tafelbutter in Geschmack, Geruch und Bekömmlichkeit vollkommen erreichen und dieselbe an Nährgehalt noch wesentlich übertreffen, durch Anschaffung einer

Wibu-Buttermaschine

geschiehlich geschützt und mittelst des

Wibu-Butter-Verfahrens.

2 deutsche Reichspatente angemeldet.

Kostenlose Vorführung erhalten Sie durch den

Generalvertrieb der **Wibu-Buttermaschine**

Adolf Kappes, Bruchsal.

Evang. Vereinshaus, Zehntstraße 4.
 Sonntag, 3. Nov., nachm. 2 Uhr:
Jahresfest der evang. Jungfrauenvereine des Bezirks Durlach.
 Festredner: Pfarrer Böhmerle, Langensteinbach.
 Frauen und Jungfrauen sind freundlichst eingeladen.
 Abends 8 Uhr bibl. Vortrag, wozu jedermann eingeladen ist.

Instrumental-Musikverein (Feuerwehrkapelle) Durlach.
 Sonntag, 3. November, im Saalbau z. Blume:
Großes Konzert
 von der vollständigen Kapelle
 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Hugo Schumann-Karlsruhe.
 Anfang präzise 1/4 Uhr. Eintritt 20 S.
 Unsere werten Vereinsmitglieder, sowie das verehrl. Publikum, Vereine und Gesellschaften werden zu zahlreichem Besuch freundlichst eingeladen. — Programme sind am Eingang erhältlich.

Musikverein „Lyra“.
 Sonntag den 3. November, abends präzise 7 Uhr beginnend, findet in der „Festhalle“
Abendunterhaltung,
 bestehend in Konzert, Theater und darauffolgendem Tanz, statt, wozu unsere werten Mitglieder und Familienangehörige freundlichst einladet
Der Vorstand.
 NB. Einführungsrecht gestattet.

Fleisch - Abschlag.

Dahnenfleisch	96	Pfg.
Rindfleisch	90	"
Schweinefleisch (Holländer)	84—96	"

Gasthaus zum Ochsen
 empfiehlt morgen Sonntag
Hasenbraten mit Nudeln
 morgens: Knöchle mit Kraut
 wozu höflichst einladet
A. Mohr.

Am 18. November
 beginnt bei mir der
Maschinenschreiben-Kurs
 auf nur erstklassigen
Deutschen
 Schreibmaschinen, nach der neuesten
Zehn-Finger-Schreibmethode.
 Wegen Einteilung der Unterrichtsklassen bitte ich um sofortige Anmeldung.
Wilhelm Zähringer, Durlach
 Auerstr. 1 (Ecke Karlsruher Allee). Fernspr. 283.
 Generalvertrieb der „DEA“ Schreibmaschine.

Achtung! Landwirte! Achtung!
 Um Irrtümer zu vermeiden, veröffentlichen wir hiermit, daß wir für
Ochsen la. Qualität 96—98 Mt.
Rinder „ „ 94—95 „
 per Zentner zahlen und sehen Offerten entgegen.
Freie Metzger-Innung Durlach.

„DEA“

„Sie geht so leicht, man hört sie kaum.“

Akt.-Gas. vorm. Halle- Gustav Krebs a. Saale.



Erstklassig!
 Generalvertrieb für Baden:
Wilhelm Zähringer
 Postscheck-Konto Durlach Fernsprecher
 Karlsruhe 4744. 283.
 Auerstrasse 1, Ecke Karlsruher Allee.

VERLANGEN Sie kostenlose und unverbindliche Vorführung, bezw. Probestellung der „DEA“-Schreibmaschine.
INTERESSENTEN können das Maschinenschreiben nach neuester Methode bei mir gratis erlernen.

Todes-Anzeige.
 Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß uns unser liebes Kind
Emma Paula
 gestern vormittag unerwartet schnell durch den Tod entzogen wurde.
 Durlach, 2. Nov. 1912.
Ehr. Busfer mit Familie.
 Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 1/5 Uhr statt.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.
Einladung.
 Zu dem morgen Sonntag den 3. November, von nachmittags 3 1/2 Uhr ab, im Saale des Gasthauses zur Blume stattfindenden **grossen Konzert** unserer Feuerwehr-Kapelle laden wir unsere Mitglieder mit Familienangehörigen hiermit freundlichst ein. Ein zahlreicher Besuch wäre sehr erwünscht.
Das Kommando:
 Karl Preiß.

Männer-Gesangverein.
 Zu der am Sonntag den 3. November, abends 1/28 Uhr, im Saale zur „Blume“ stattfindenden **Abendunterhaltung** laden wir unsere verehrl. Mitglieder und deren Angehörige zu zahlreichem Besuche ergebenst ein
Der Vorstand.

Zum Kranz
 Inh. Fr. Kenngott.
 Samstag und Sonntag
Kartoffelwürste.
Evangelischer Gottesdienst.
 Sonntag den 3. November 1912.
 Reformationsfest.
 In Durlach:
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Desan Meyer.
 Nachm. 2 Uhr: Hr. Stadtpf. Wolfhard.
 In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:
 Hr. Stadtpfarrer Wolfhard.
 In Wolfartsweiler, vorm. 9 1/2 Uhr:
 Herr Stadtpfarrer Meyer.
 In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte für die evang. Diasporagemeinden in Baden.

Katholische Gemeinde.
 Sonntag den 3. Nov., vorm. 11 1/2 Uhr, Gottesdienst in der ev. Stadtkirche.
Evang. Vereinshaus.
 Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
 „ 2 „ Jahresfest des Jungfrauenvereins.
 „ 8 „ Bibl. Vortrag.
 Montag 8 „ Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
 Dienstag 2 1/2 „ Missionsverein.
 Dienstag 8 „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
 Mittwoch 8 „ Bibel- u. Gebetsstunde.
 Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.
 „ 8 1/2 „ Singstunde (gem. Chor).
 Samstag 8 1/2 „ Turnen.

Friedenskapelle.
 Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.
 „ 11 „ Sonntagschule.
 „ 3 „ Jungfrauenverein.
 „ 8 „ Predigt Pred. Erhardt.
 Montag 8 1/4 „ Singübung.
 Dienstag 8 1/4 „ Arbeitsverein.
 Donnerstag 8 1/4 „ Gebetsversammlung.
 Freitag 8 1/4 „ Jünglingsverein.
 Immanuelskapelle Wolfartsweiler.
 Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.
 „ 7 1/2 „ Predigt Pred. Becker.
 Mittwoch 8 1/2 „ Gebetsversammlung.
Voranschläge Witterung am 3. Nov.
 Veränderlich, meist trocken, kühl.